

SP-Präsidium, Endenicher Allee 19 (Container), 53115 Bonn

Sophia Da Costa
Erste Sprecherin

Telefon [+49 228 73-7033](tel:+49228737033)

E-Mail sp@uni-bonn.de

Adresse Endenicher Allee 19
(Container), 53115 Bonn

Webseite <https://sp.uni-bonn.de>

Bonn, 2024-09-09

Beschlussausfertigung

Beschlussausfertigung:

Antragstellende:

Hindenburg-Antrag beantworten

Marlene Sieverdingbeck, Maiva Marleen Muni,
Stefan Schröder, Hannah Cremer, Jannik Niebling
und Till Schulte für die Fraktion Liste undogmatischer
Student*innen

Sitzung des Beschlusses:

8. ordentliche Sitzung

Datum der Sitzung:

2024-09-04

Empfänger des Beschlusses:

Dekanat der Philosophischen Fakultät
Dekanat der Rechts- und Staatswissenschaftlichen
Fakultät

Das 46. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat in seiner **8. ordentlichen Sitzung** den angehängten Antrag „**Hindenburg-Antrag beantworten**“ der oben genannten Antragstellenden **einstimmig** beschlossen.

A handwritten signature in black ink that reads 'Sophia Da Costa'.

Sophia Da Costa
Erste Sprecherin

Anlagen:

1. Beschlossener Antrag
2. Beschluss des 45. Bonner SP „Aberkennung Ehrendoktorwürde Paul von Hindenburg II“

Das 46. Bonner Studierendenparlament hat beschlossen:

Das Studierendenparlament fordert das Dekanat der Philosophischen Fakultät sowie das Dekanat der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät auf, die Frage nach der Ehrendoktorwürde der jeweiligen Dekanate an Paul von Hindenburg aus der 13. ordentlichen Sitzung des 45. Bonner Studierendenparlaments zu beantworten.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]

SP-Präsidium, Endenicher Allee 19 (Container), 53115 Bonn

Benedikt Bastin
Erster Sprecher

Telefon [+49 228 73-7033](tel:+49228737033)

E-Mail sp@uni-bonn.de

Adresse Endenicher Allee 19
(Container), 53115 Bonn

Webseite <https://sp.uni-bonn.de>

Beschlussausfertigung

Bonn, 2024-01-24

Beschlussausfertigung:	Aberkennung Ehrendoktorwürde Paul von Hindenburg II
Antragstellende:	Stefan Schröder (LUST)
Sitzung des Beschlusses:	13. ordentliche Sitzung
Datum der Sitzung:	2023-12-20
Empfänger des Beschlusses:	Das Dekanat der Philosophischen Fakultät sowie das Dekanat der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät

Das 45. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat in seiner **13. ordentlichen Sitzung einstimmig** den angehängten Antrag der oben genannten Antragstellenden, **Aberkennung Ehrendoktorwürde Paul von Hindenburg II**, beschlossen.



Benedikt Bastin
Erster Sprecher

Anlagen:

1. Beschluss

Das 45. Bonner Studierendenparlament hat beschlossen:

1926 erhielt der damalige Reichspräsident Paul von Hindenburg die Ehrendoktorwürde der Philosophischen und der Juristischen Fakultät der Universität Bonn. Hinweise auf eine Aberkennung der Ehrendoktorwürde lassen sich nicht finden.

Als Reichspräsident ernannte Paul von Hindenburg am 30. Januar 1933 Adolf Hitler zum Reichskanzler und ebnete damit der nationalsozialistischen Diktatur den Weg. Mit der „Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat“ vom 28. Februar 1933 unterschrieb von Hindenburg eine Notverordnung, welche die in der Weimarer Verfassung verbrieften Grundrechte außer Kraft setzte. Als Leiter der Obersten Heeresleitung war von Hindenburg maßgeblich für die Verlängerung des 1. Weltkriegs sowie die Ablehnung eines Verständigungsfrieden verantwortlich. Als prominentester Verbreiter der sogenannten Dolchstoßlegende destabilisierte von Hindenburg nachhaltig die Weimarer Republik und schuf einen weiteren fruchtbaren Nährboden für Antisemitismus.

Daher fordert das Studierendenparlament das Dekanat der Philosophischen Fakultät sowie das Dekanat der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät auf,

- a) zu erklären, ob der ehemalige Reichspräsident Paul von Hindenburg immer noch als Ehrendoktor der Universität Bonn zu betrachten ist und
- b) falls a) zutreffend sein sollte, dem ehemalige Reichspräsidenten Paul von Hindenburg die Ehrendoktorwürde abzuerkennen.
- c) Sofern formaljuristische Hürden für die Aberkennung bestehen, soll sich die betreffenden Fakultäten mit allen Kräften für den Abbau dieser Hürden einsetzen.
- d) Unabhängig von b) und c) werden die betreffenden Fakultäten aufgefordert, sich öffentlichkeitswirksam von der Verleihung der Ehrendoktorwürde und der Person von Hindenburg zu distanzieren.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]